

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jürgen Tannenfels 563 4770 563 8036 juergen.tannenfels@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.01.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/1111/06-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
24.01.2007	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Anbindung des Brückenparks ab 2007		

Grund der Vorlage

Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, VO/1111/06

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Uebrick

Begründung

1.)

Welche Erfahrungen haben die WSW mit Ihrem Angebot zur Regionale 2006 (Auslastung, Zeiten etc.) gemacht?

Zu 1.)

Die Bedienung des Brückenparks fand in 2006 vom 04.06. – 29.10 durch die Verlängerung der Linie CE 64 (Wpt.-Elberfeld – Hbf. – Wpt.-Cronenberg – Solingen, Graf-Wilhelm-Platz) über Krahenhöhe bis Solingen-Müngsten Brückenpark statt. Die Busse verkehrten an Sams-, Sonn- und Feiertagen zwischen 10:30 und 18:30 alle 60 Minuten.

Folgende Erkenntnisse konnten aus der automatischen Fahrgastzählung und Beobachtung vor Ort gewonnen werden.

Die Inanspruchnahme des Busangebots ist sehr stark wetter- bzw. veranstaltungsabhängig. Die durchschnittliche Besetzung zwischen Graf-Wilhelm-Platz und Brückenpark betrug Samstags 3 Fahrgäste/Fahrt, in der Spitze bis zu 18 Fahrgäste. An Sonn- und Feiertagen fuhren durchschnittliche 7 Fahrgäste/Fahrt auf diesem Streckenabschnitt. An Veranstaltungstagen nutzten bis zu 127 Fahrgäste/Fahrt das Angebot. Der überwiegende Anteil der Fahrgäste ist dem Solinger Stadtgebiet zuzuordnen, ein nur geringer Kundenanteil hat die Linie CE 64 aus Wuppertal in Anspruch genommen.

2.)

Welche Möglichkeiten gibt es von Seiten der WSW, ein Busangebot zum Brückenpark Müngsten bereitzustellen?

Zu 2.)

Durch das gemeinsame Engagement der Stadt Wuppertal und der WSW AG konnte die von vorn herein auf 2006 begrenzte ÖPNV-Andienung des Brückenparks kurzfristig realisiert werden. Dies geschah trotz des engen finanziellen Handlungsspielraumes sowie schwieriger betrieblicher Vorgaben.

Im kommenden Jahr (2007) ist die Verlängerung der Linie CE 64 aufgrund zu geringer Umlaufzeit und somit aus wirtschaftlichen Zwängen nicht mehr möglich.

Die Andienung des Brückenparks ist weiterhin für Wuppertaler Bürger durch die DB-Linie RB 47 mit Umstieg am Haltepunkt Remscheid-Güldenwerth auf die Linien 658 bzw. NE 18 gewährleistet. Weiterhin soll innerhalb der Stadt Solingen ab Ende März 2007 eine Anbindung des Brückenparks (Burg – Krahenhöhe – Brückenpark) eingerichtet werden. Somit wäre der Brückenpark mit der Linie 683 (Solingen-Burg – Solingen – Solingen-Gräfrath – Wuppertal-Vohwinkel) mit Umstieg an der Krahenhöhe zumindest aus dem Wuppertaler „Westen“ zu erreichen.

Eine Möglichkeit, ein „Wuppertaler Busangebot“ zum Brückenpark Müngsten bereitzustellen, wäre ein Shuttle-Verkehr zwischen Wpt.-Hbf. – Zoo/Sonnborn über die L74 zum Brückenpark an Sonn- und Feiertagen, bzw. bei Veranstaltungen.

Empfehlung:

Aufgrund der Umwegfahrten und einer Fahrzeit von 49 Minuten, sowie der zu geringen Umlaufzeit ist das Angebot (Verlängerung der Linie CE 64) als Direktverbindung für Wuppertaler Fahrgäste nicht zielführend und wirtschaftlich nicht darstellbar.

Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten gilt dies ebenfalls für weitere Andienungsmöglichkeiten wie z.B. eine Shuttle-Bus-Linie oder Verlängerungen von bestehenden Linien.

Weiterhin müsste auch dieses zusätzliche Defizit unter der weiteren Entwicklung des WSW-Gesamtergebnisses gesehen werden. Eine mögliche Folge hiervon wären Leistungseinschränkungen an anderer Stelle im Liniennetz der Stadt Wuppertal, um den städtischen Haushalt nicht zu belasten.

An Veranstaltungstagen wie z.B. Brückenfest o. Ä. sollte auf Bestellung des Veranstalters eine Shuttle-Direktverbindung von Wuppertal aus zum Brückenpark angeboten werden.